

<b>GL043</b>	<b>Ausdauerprüfung Gräser und Leguminosen</b>	<b>Dauerversuche Grünland Anlage und Erhaltung</b>
<b>2010-2021</b>		<b>PII.1</b>

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Ausdauer und Narbenbildung von Sorten verschiedener Gräserarten und Weißklee in Reinsaat und in Mischung unter Mähnutzung

### 2. Prüffaktoren:

	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
<b>Faktor A:</b> Sorten in Reinsaat	Christgrün	Vogtlandkreis	V 6
<b>Stufe:</b> 76			
<b>Faktor B:</b> Sorten in Mischung			
<b>Stufe:</b> 76			

**3. Versuchsanlage:** Demonstrationsanlage mit Langparzellen

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland wird auf der Grundlage der Boniturnoten (Nachwinter, Vorwinter und EA) mittels eines gemeinsamen Auswertungsprogrammes das Standortemittel jeder Sorte errechnet.

### 5. Versuchsergebnisse:

#### Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2021

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	
<b>Deutsches Weidelgras (Mischung)</b>						<b>Wiesenlieschgras</b>		<b>Wiesenrispe</b>		<b>Knautgras</b>		
<i>früh</i>		Twins (t)	18,0	Melways	48,4	Comer	15	Nixe	68,0	Lidacta	97,0	
Arvicola (t)	64,0	Respect	17,0	Skiron	47,4	Summergraze	4	Lato	57,0	Lupre	96,0	
Lipresso	46,0	Lidelta (t)	17,0	Herbie	40,0	Narnia	4	Liblue	54,0	Treposno	95,0	
Karatos (t)	25,0	Intrada (t)	17,0	Splendid (t)	38,0	Classic	3	Adam 1	50,0	Husar	95,0	
Arolus	25,0	Niagara (t)	17,0	Mephisto	37,0	Rasant	3	Oxford	42,0	Donata	92,0	
Genesis	25,0	Mercedes (t)	17,0	Rivaldo (t)	35,0	<b>Mittelwert</b>	<b>5,8</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>54,2</b>	Aldebaran	78,0	
Picaro	22,0	Weigra	12,0	Navarra (t)	34,0					Lidacta	97,0	
Salamandra (t)	18,0	Clermont (t)	11,0	Matiz	32,0					<b>Mittelwert</b>	<b>92,2</b>	
Giant (t)	18,0	Fennema	10,0	Mokari	31,0							
Neptun (t)	15,0	Kubus	9,0	Polim (t)	25,0							
<b>Mittelwert</b>	<b>28,7</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>26,2</b>	Elgon (t)	23,0							
<b>Mittel</b>		<b>spät</b>		Sirius (t)	12,0						<b>Wiesenschwingel</b>	
Ovambo (t)	61,8	Barpasto (t)	76,6	<b>Mittelwert</b>	<b>44,9</b>						Lifara	3,0
Activa (t)	57,6	Toddington	69,6								Cosmolit	2,0
Dexter 1	53,8	Mizuno (t)	64,6								Pradel	2,0
Boyne	47,8	Novello (t)	62,6								Pampero	1,0
Denver	37,0	Ambero	57,8								<b>Mittelwert</b>	<b>2,0</b>
Indicus	30,0	Ketarion	55,8									
Maurizio (t)	30,0	Octavio	55,8									
Cantalou (t)	28,0	Arusi	51,4									

Der Versuch wurde 2010 angelegt. Die Ertragsanteilschätzung erfolgte im Jahr 2021 zum 3. Aufwuchs. Die starken Mäuseschäden im Frühjahr 2016 und 2017 verursachten große Lücken, die vorwiegend von der Wiesenrispe belegt wurden. Dadurch sank der Anteil an Deutschem Weidelgras in der Mischung über die Jahre. Das Deutsche Weidelgras hat zusätzlich durch die lang anhaltende Trockenheit im Jahr 2018 sehr gelitten. Die frühen Sorten des Deutschen Weidelgrases kamen mit der Trockenheit weniger zurecht als die mittleren und späten Sorten. Insgesamt waren im Jahr 2018 die Anteile an Deutschem Weidelgras gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken und haben sich seitdem nicht wieder merklich erhöht. Der Bestand war 2018 und 2019 sehr lückig, da durch die anhaltende Trockenheit im Jahr 2018 offenbar keine Regeneration der Gräser möglich war. Die Mäuseschäden im Frühjahr 2021 verursachten erneut einen Rückgang der Anteile an Deutschem Weidelgras. Die Lücken wurden vorwiegend von Wiesenrispe und Gemeiner Rispe gefüllt. Das Jahr 2020 war durch ausreichend Niederschläge und nur kurze Trockenperioden gekennzeichnet. Im Jahr 2021 fiel über alle Aufwüchse ausreichend Niederschlag.

Es gibt deutliche Sortenunterschiede beim **Deutschen Weidelgras**. Bei den frühen Sorten erzielte im Jahr 2021 die Sorte ARVICOLA (t) mit 64 % den höchsten Anteil in der Mischung, die Sorte NEPTUN (t) den niedrigsten Anteil mit 15 %. Bei den mittleren Sorten liegt die Sorte OVAMBO (t) bei 61,8 % Anteil in der Mischung, die Sorte KUBUS nur bei 9 %. Bei den späten Sorten zeigt sich BARPASTO (t) mit 76 % am stärksten, die Sorte SIRIUS (t) mit 12 % am schwächsten. Die Ertragsanteile der **Wiesenrispensorten** haben sich hingegen deutlich erhöht. Sie bewegten sich 2015 im Durchschnitt aller Sorten noch bei 9,6 %, pegelten sich seit 2016

zwischen 40 und 65 % ein. Die beste Sorte im Jahr 2021 ist NIXE mit 68 %, die schwächste Sorte ist OXFORD mit 42 %.

**Knaulgras** hat sich aufgrund der reichlichen Niederschläge im Jahr 2021 sehr gut entwickelt. Nur die Sorte ALDEBARAN liegt 2021 mit 78 % am niedrigsten. Sie hatte in den letzten Jahren schon auffällig nachgelassen. Bei **Wiesenlieschgras** zeigt sich die Sorte COMER im Jahr 2021 am stärksten. Die **Wiesenschwingel**sorten zeigen i.d.R. keine großen Unterschiede und liegen aufgrund der niedrigen Konkurrenzkraft von Wiesenschwingel sehr niedrig.

Der **Weißklee** wurde in den vergangenen Jahren durch Mäuse sehr in Mitleidenschaft gezogen und hält i.d.R. nicht länger als 3 Jahre in einem 4-schnittigen Bestand mit 220 kg N/ha. Er wird seit 2015 nicht mehr bonitiert. Der Versuch wird 2021 beendet.

## **6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:**

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen ab dem 4. Hauptnutzungsjahr in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).

<b>Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 75, Herr Dr. G. Riehl</b>	<b>Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:</b>	<b>Abteilung Landwirtschaft 75 Grünland, Weidetierhaltung Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr  2021</b>
---	---	---	-----------------------------------